Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 29 (1903)

Heft: 32

Artikel: Von der Schmiere

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-438503

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unbescheidene.

Best muß ich faft beftandig finnen An unf're Turnfest=Rellnerinnen; Sie haben ba für gwangig Stunden 3mei Franken nicht mit Dant empfunden; Und wollen nicht vergnüglich schnappen Bei gmölf nach hunderfünfzig Rappen. Wir bitten fehr, nicht gu vergeffen, Cie durften boch auch gratis effen! Und fonnien voller Gottvertrauen Auf junge, hubiche Turner ichauen; Sogar auf Trinkgeld war zu hoffen, Was aber felten eingetroffen. So Leute merden ftets vergrämter, Trop vieler Arbeit unverschämter!

Im Tunnel.

Ingenieur (gu einem Tunnellarbeiter): "Warum tun Sie nichts?" Tunellarbeiter: "Beil ber Bug jeden Augenblid eintreffen fann." Ingenieur: "Ihr habt so lange ju arbeiten, bis die Buffer der Loto-motive euch die Schaufeln immer noch rechtzeitig genug aus der Dand fclagen."

Von der Schmiere.

Direktor: "Dorthinten, meine hohen Berrichaften in der Mahe bes Schweineftalles ift noch eine gange Baltonloge frei. Bitte gefl. Plat zu nehmen.

Antik und modern.

Nicht nur der hochdonnernde Beus, auch ein trocener Ragenbalg tann Kunten iprühen.

Die Schönheit des Weibes ift fehr oft der Schleier für ihre -

Also 1913.

Berleger: Wollen Sie mir bas vorgeschlagene Geschichtswert liefern, Derr Professor?

Professor: Ich benke doch, wir warten noch bis 1913, wo Bebels Kladberadatich nach einer Prophezeiung zur Tatsache werden soll und damit ein ganz neues Zeitalter beginnt.

Briefkasten der Redaktion.



Verschiedenen. Annonymes wird nicht berüchfichtigt.



Informations-Bureau A. Plüss & Cie.

(vorm. Simmler & Co. Inform.)

Zürich

Kappelergasse 13.

Aeltestes Institut in Zürich-Auskünfte im In- und Ausland. Adressen f. Bezug u. Absatz.

Inkasso-Abteilung. Aufträge von best. Erfolge

Schläuche Zürich Gunniwareniab Platten Schnüre Specker's Artikel Krankenpflege Verbandstoffe

Bremgarten, hötel Sonne
Altrenommirtes Hotel. Schön möblirte Zimmer. Gute Küche. Reale
Land- und Flaschenweine, Spezialität in Fischen und Geflügel.
Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller
Aussicht. Telephon. Stallungen. Remise.
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens
130 Frau Ww. Leubin-Kienberger.

J. HERZOG Marchand-Tailleur

DISSTELLUNG PICH 1894

Poststr. 8 Zürich I Entresol

Gold, Med. Zürich 1894

Silb. Med. Genf 1896

Englische Cheviot Moderne Herren-Schneiderei.

Gürich * hotel Bodan

Usteristrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Der alt renomierte

Eisenbitter

von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. ist zu haben in den meisten Apotheken u. Drogerien.

Zürich-Enge

Zimmer von Fr. 1.50 an. Pension Fr. 3.50. Bierhalle. Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagessen à Fr. 1-2. (Fleisch und 2 Gemüse).

Ergebenst E. Brack.

ODEN Schweiz

J3 J3

bei Krankheiten der verschiedensten Art, welche sich nicht im letzten Stadium befinden, durch den patent. Sauerstoff-Apparat

von Dr. med. H. Sanché.

Verlangen Sie ausführl. Prospekt nnd Zeugnisse Geheilter gratis und franko vom Filial-Depot Rukin & Albrecht, Zürich IV, Universitätstrasse 38e, Villa Fortuna.

Ph. Borbach, Meilen

Möbel-Fabrik zum "Wasserfels"

Grösste Auswahl in fertigen

modernen Zimmer-Einrichtungen vom einfachsten bis hochfeinsten Bedarf.

Man verlange Zeichnungen mit Preisangaben.

Der "Nebelspalter" kostet pro Quartal 3 Fr.